Namslauer Kreisblatt.

No. 51. **1888.**

Donnerstag, den 20. December 1888.

Verantwortlicher Redacteur: O. Opitz. — Druck, Verlag und Expedition: O. Opitz in Namslau.

Amtlicher Theil.

A. Bekanntmachungen des Landraths.

No. 474] Namslau, den 17. December 1888.

Wegen der Weihnachtsfeiertage erfolgt die Ausgabe des nächsten Kreisblattes am

Freitag den 28. December cr.,

wonach die Gemeindeboten zu instruiren sind.

No. 475] Namslau, den 18. December 1888.

300 Mark Belohnung.

In letzter Zeit sind die Ortschaften Glausche und Strehlitz wiederholt von Schadenfeuern betroffen worden, welche zum größten Theil auf Brandstiftung zurückzuführen sind. Namentlich sind die Brände:

1. am 10. October cr. bei dem Bauer Krowiorsch in Glausche,
2. am 23. October cr. bei dem Halbbauer Husse in Glausche,
3. am 12. November cr. bei dem Windmüller Kaschner in Glausche,
4. am 7. November cr. bei dem Bauer Quack in Strehlitz,
5. am 15. November cr. bei dem Bauer Korsawe und Lipinsky in Strehlitz,

muthmaßlich durch böswillige Brandstiftung entstanden.

Die Provinzial-Land-Feuer-Societäts-Direktion zu Breslau hat auf meinen Antrag eine Belohnung von 300 Mark ausgesetzt und wird dieselbe demjenigen zugesichert, welcher einen der Anstifter der bezeichneten Brände dergestalt zur Anzeige bringt, daß seine Bestrafung erfolgen kann.

No. 476] Namslau, den 18. December 1888.

In meiner Kreisblattbekanntmachung vom 22. October cr. No. 406 hatte ich diejenigen Beträge bekannt gemacht, welche den **Dominien und Gemeinden** aus dem Gesetze vom 14. Juni c. zugefallen sind und zugleich der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß die bisher von der Regierung für die prästationsunfähigen Schulgemeindemitglieder gezahlten **freiwilligen** Zuschüsse zum Lehrergehalte den Gemeinden wenigstens zum Theile auch fernerhin verbleiben würden. Diese Hoffnung ist erfreulicher Weise in Erfüllung gegangen; die von der Königlichen Regierung bewilligten Beträge werden fast überall die von den Gemeinden aufzubringenden Beiträge zum Baargehalt decken, so daß dieselben Baarbeiträge fast gar nicht mehr oder nur in geringem Maße zu leisten haben. Bei einigen Gemeinden beträgt die jetzt bewilligte Staatsbeihülfe incl. des Beitrages aus dem Gesetze vom 14. Juni cr. sogar mehr als das von denselben aufzubringende Baargehalt. **In diesem Falle kommt der Ueberschuß nicht etwa den Lehrern zu Gute, sondern muß auf das denselben zustehende Deputat verrechnet werden.**

Indem ich nachstehend die Nachweisung der bewilligten Beträge zur Kenntniß der Betheiligten bringe, bemerke ich, daß die bereits fällige Quartals-Rate pro 1. October bis 31. December c. sofort bei der Königlichen Kreiskasse gegen auf die Königliche Reg.-Haupt-Kasse zu Breslau lautende amtlich bescheinigte Quittung in Empfang genommen werden kann. Für die Folge sind die Beihülfen wieder am 1. eines jeden Quartalsmonats fällig.

Schließlich mache ich darauf aufmerksam, daß die bewilligten Beträge nicht persönliche Zulagen für die Lehrer, sondern lediglich in deren Gehalt schon inbegriffene, jederzeit widerrufliche Unterstützungen der **leistungsunfähigen Gemeindemitglieder** sind.

Laufende Nr.	Name des Schulortes.	Konfession.	Bezeichnung der Stelle.	An Staatsunterstützung ist gewährt aus dem Elementarlehrerstellen-Verbesserungsfonds. Cap. 121 Titel 27 Abtheilung III. Pos. I. Betrag. M. ₰	Beginn der Bewilligungsperiode.	Endtermin der Bewilligungsperiode.	Bemerkungen.
1.	Bachowitz	ev.	Lehrer-Stelle	200	1. October 1888	31. März 1889	
2.	"	kath.	"	290	"	"	
3.	Bankwitz	ev.	"	100	"	"	
4.	"	kath.	"	270	"	"	
5.	Buchelsdorf	"	"	300	"	"	
6.	Groß-Butschkau	"	"	340	"	"	
7a.	Creuzendorf	"	"	70	"	"	
b.	"	"	"	270	"	"	auf Lebenszeit des Emeriten Richter.
8.	Dammer	"	"	250	"	"	
9.	"	ev.	"	70	"	"	
10.	Droschkau	"	"	230	"	"	
11.	Eisdorf	"	"	200	"	"	
12.	Giesdorf	kath.	"	260	"	"	incl. 32 M. so lange evangelischer Religions-Unterricht ertheilt wird.
13.	Glausche	"	"	160	"	"	
14.	Grambschütz	ev.	"	250	"	"	
15.	Gülchen	"	"	190	"	"	
16.	Groß-Hennersdorf	"	"	100	"	"	
17a.	Hönigern	"	1. "	480	"	"	auf Lebenszeit des Emeriten Walter.
b.	"	"	2. "	330	"	"	
18.	Jacobsdorf	"	"	190	"	"	
19.	Kaulwitz	"	"	200	"	"	
20.	"	kath.	"	280	"	"	
21.	Lorzenborf	"	"	220	"	"	
22.	Deutsch-Marchwitz	ev.	"	100	"	"	
23a.	Poln.-Marchwitz	"	"	300	"	"	
b.	"	"	"	100	"	"	für die Gemeinde Grüneiche.
24.	Wind.-Marchwitz	"	"	500	"	"	
25.	Michelsdorf	kath.	"	250	"	"	
26.	Minkowski	ev.	"	300	"	"	
27.	Namslau	"	8. "	360	"	"	
28.	Nassadel	"	"	300	"	"	
29.	Noldau	kath.	"	280	"	"	
30.	Obischau	ev.	"	100	"	"	
31.	Paulsdorf	"	"	280	"	"	
32.	Polkowitz	"	"	310	"	"	
33.	Proschau	kath.	"	260	"	"	
34.	Reichen	ev.	"	270	"	"	
35a.	Reichthal	kath.	2. "	580	"	"	
b.	"	"	3. "	610	"	"	
36.	"	ev.	"	470	"	"	
37.	Saabe	"	"	200	"	"	
38a.	Schmograu	"	"	280	"	"	
b.	"	"	"	120	"	"	auf Lebenszeit des Emeriten Quakulinsky.
39.	"	kath.	"	250	"	"	
40.	Schwirz	"	"	130	"	"	
41.	Simmelwitz	ev.	"	290	"	"	
42a.	Städtel	"	"	400	"	"	
b.	"	"	Adjuv.-Stelle	100	"	"	Gehalts-Zuschuß.
43.	Groß-Steinersdorf	kath.	Lehrer-Stelle	400	"	"	
44a.	Sterzendorf	ev.	"	400	"	"	
b.	"	"	Adjuv.-Stelle	140	"	"	Gehalts-Zuschuß.
45.	Strehlitz	"	Lehrer-Stelle	140	"	"	
46.	"	kath.	"	150	"	"	
47.	Wallendorf	"	"	260	"	"	
48.	Wilkau	ev.	"	310	"	"	

No. 477] Namslau, den 18. December 1888.

In Gemäßheit des § 125 der Kreisordnung und unter Bezugnahme auf die in No. 49 des Kreisblattes vom 6. December cr. veröffentliche Tagesordnung bringe ich nachstehend die vom Kreistage unterm 15. d. Mts. gefaßten Beschlüsse zur öffentlichen Kenntniß:

ad 1. Die vorgelegte Kreiscommunalkassenrechnung wurde für richtig anerkannt und dem Rechnungsleger einstimmig Decharge ertheilt.

ad 2. Der Antrag des Kreisausschusses

„die Straße vom Vorwerk Rateiske durch Strehlitz bis zum Bahnübergange bei Nolbau in einer Gesammtlänge von 5970 m als Weg I. Ordnung auszubauen und zwar 3700 m durch Chaussirung, 2270 m durch Pflasterung, sowie die Unterhaltung in diesem Zustande dauernd auf den Kreis zu übernehmen, die nach Abzug der in Aussicht gestellten Beihilfen der Interessenten und der zu erbittenden Subvention der Provinz Schlesien noch erforderlichen Kosten bis zur Höhe von 13000 Mk. in 3 Jahresraten von 4000, 4500 und 4500 Mk. in den Etat einzustellen und nach dem durch Kreistagsbeschluß vom $\frac{\text{28. April}}{\text{27. Juni}}$ 1879 festgesetzten Maßstabe der Beiträge für Verkehrsanlagen durch Kreissteuern aufzubringen; endlich nach demselben Maßstabe ebenfalls durch Kreissteuern die zur dauernden Unterhaltung erforderlichen Beträge zu decken"

wurde einstimmig angenommen.

ad 3. Die Gewährung eines Beitrages zu den Landerwerbskosten für die Regulirung der oberen Oder wurde einstimmig abgelehnt.

ad 4. In die Amtsvorsteher-Candidatenliste wurden aufgenommen:

Herr Inspector Schwientek in Droschkau und
„ Rittergutsbesitzer Freiherr von Seherr-Thoß in Klein-Hennersdorf.

ad 5. Als Vertreter des Kreises im Kreisvorstande für die evangelische und katholische Elementarlehrer-Wittwen- und Waisenkasse wurden per Acclamation gewählt:

Herr Rittmeister von Spiegel—Dammer,
„ Gutsbesitzer Klemm—Simmelwitz.

ad 6. Für den Bezirk Glausche wurde zum Schiedsmann der Bauergutsbesitzer Herr Johann Steuer und zu dessen Stellvertreter der Bauergutsbesitzer Herr Johann Przybilla — beide in Glausche wohnhaft — per Acclamation gewählt.

No. 478] Breslau, den 3. December 1888.

Königl. Regierung.

Wir bringen hierdurch in Gemäßheit des § 13 der Hinterlegungs-Ordnung vom 14. März 1879 und No. 10 der Bestimmungen zur Ausführung derselben vom 29. Juli 1879 zur öffentlichen Kenntniß, daß für das Kalenderjahr 1889 in jedem Monate vier Tage festgesetzt worden sind, an welchen in den Vormittagsstunden zwischen 10 bis 12 Uhr die Annahme zur Hinterlegung, die Auszahlung hinterlegter Gelder, sowie die Herausgabe von Werthpapieren und Kostbarkeiten stattfinden kann und zwar ist grundsätzlich der Mittwoch als Hinterlegungstag angenommen und hiervon nur dann abgewichen und der Sonnabend als solcher bestimmt worden, wenn der Mittwoch entweder auf einen Festtag, auf den Kassenrevisions- oder den vorhergehenden Tag, auf den 1. oder 2. des Monats fällt oder die Zahl der für jeden Monat in Aussicht genommenen vier Hinterlegungstage sonst überschritten werden würde. Es sind hiernach für das Kalenderjahr 1889 als Hinterlegungstage bestimmt:

der 9., 16., 23., 30. Januar.	der 3., 10., 20., 24. Juli.
„ 6., 13., 20., 27. Februar.	„ 7., 14., 21., 28. August.
„ 6, 13., 20., 27. März.	„ 4., 11., 21., 25. September.
„ 3., 10., 20., 24. April.	„ 5., 9., 16., 23. October.
„ 4., 8., 22., 29. Mai.	„ 6., 13., 20., 27. November.
„ 5., 12., 19., 26. Juni.	„ 4., 11., 21., 28. December.

Königliche Regierung. gez. v. Juncker.

Namslau, den 15. December 1888.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

No. 479] Namslau, den 15. December 1888.

Der Herr Minister der öffentlichen Arbeiten hat Veranlassung genommen, eine Dienstanweisung für die Königlichen Bauinspectoren der Hochbauverwaltung ausarbeiten zu lassen, in welcher die für erforderlich erachteten neuen Vorschriften und die bereits bestehenden, — letztere zum Theil entsprechend abgeändert und ergänzt und, soweit deren Beibehaltung überhaupt angezeigt erschien — möglichst zweckmäßig geordnet zusammengestellt sind.

Da die mit dem 1. December d. J. in Kraft tretende Dienstanweisung auch Bestimmungen über das Verhältniß der Bauinspectoren zu den anderen Behörden und über die Mitwirkung derselben bei den Kirchen- und Schulbauten und bei den Geschäften der allgemeinen Landesverwaltung enthält, so bringe ich die hierauf bezüglichen Bestimmungen nachstehend zur öffentlichen Kenntniß.

Dienstanweisung
für die Königlichen Bauinspectoren der Hochbauverwaltung.

Capitel 3.
Verhältniß zu anderen Behörden und Beamten.

§ 9. Unmittelbaren Ersuchen um Erledigung technischer Geschäfte haben die Baubeamten dann nachzukommen, wenn nach dem pflichtmäßigen Ermessen der ersuchenden Behörde Gefahr im Verzuge ist.

Ebenso sind zur Erleichterung des dienstlichen Verkehrs die Landräthe ermächtigt, die Bauinspectoren in solchen Angelegenheiten unmittelbar in Anspruch zu nehmen, deren Erledigung ein Verlassen ihres Wohnortes nicht erforderlich macht. (Vergl. § 132 dies. Anw.)

Auch andere, mit der Erledigung der Geschäfte der allgemeinen Landesverwaltung betraute Behörden (wie Kreisausschüsse, Bezirksausschüsse, Polizeiverwaltungen) sind befugt, die Bauinspectoren durch Vermittelung der vorgesetzten Dienstbehörde heranzuziehen. Nur in Ausnahmefällen, welche die vorgesetzten Dienstbehörden zu bezeichnen haben, ist es gestattet, die Bauinspectoren für diese Geschäfte unmittelbar in Anspruch zu nehmen. (Vergl. §§ 120 bis 131 dies. Anw.)

Capitel 20.
Mitwirkung der Bauinspectoren bei Bauten, bei denen die Kirchen- oder Schulbehörden nur von Oberaufsichtswegen betheiligt sind.

§ 126. Die Bauinspectoren sind verpflichtet, bei Kirchen-, Pfarr- und Schulbauten, selbst in dem Falle, daß der Staat mit Geldbeiträgen oder Naturalabgaben nicht betheiligt ist, ohne besondere Entschädigung mitzuwirken, wenn ihre Inanspruchnahme auf Grund des den Kirchen- und Schulbehörden zustehenden Oberaufsichtsrechtes sich als nothwendig erweist.

§ 127. Die Anfertigung von generellen Entwürfen, sowie von speciellen Bauplänen und Anschlägen, für die Ausführung von Kirchen-, Pfarr- und Schulhäusern, bei denen Fiscus mit Geldbeiträgen oder Naturalabgaben nicht betheiligt ist, liegt den Bauinspectoren nicht ob.

Uebernimmt der Bauinspector auf Ansuchen der Gemeinden dergleichen Entwurfs- und Veranschlagungsarbeiten, so ist er berechtigt, dafür Gebühren zu beanspruchen.

§ 128. Hinsichtlich der geschäftlichen Behandlung von Entwürfen zu Kirchen-, Pfarr- und Schulbauten, welche ohne staatliche Beitragsleistung lediglich auf Kosten der betheiligten Gemeinden oder sonstigen Körperschaften zur Ausführung kommen sollen, deren Prüfung daher nur von Oberaufsichtswegen erfolgt, wird auf die Bestimmungen im § 187 dieser Anweisung verwiesen.

Capitel 21.
Mitwirkung der Bauinspectoren bei den Geschäften der allgemeinen Landesverwaltung.

§ 129. Die Kreisausschüsse sind befugt, zur Erledigung der ihnen durch die Kreisordnungen übertragenen, bezw. noch weiterhin gesetzlich zu übertragenden Geschäfte der allgemeinen Landesverwaltung, die Bauinspectoren durch Vermittelung ihrer vorgesetzten Dienstbehörde als Sachverständige in Anspruch zu nehmen. Letztere wird diejenigen Angelegenheiten im Allgemeinen bezeichnen, in welchen Ersuchen unmittelbar an die ihr untergebenen Bauinspectoren gerichtet werden dürfen.

Soweit letztere für Verrichtungen, welche sie im allgemeinen staatlichen Interesse bisher im Auftrage ihrer vorgesetzten Dienstbehörde zu vollziehen hatten, nunmehr aber auf Ersuchen des Kreisausschusses vollziehen werden, eine besondere Vergütung aus der Staatskasse nicht erhalten haben, steht ihnen ein Anspruch hierauf auch gegen den Kreis nicht zu. In Zweifelsfällen entscheidet hierüber zunächst die vorgesetzte Dienstbehörde. In allen übrigen Fällen haben die Bauinspectoren für Verrichtungen, welche sie auf Ersuchen des Kreisausschusses vollziehen, Anspruch auf Vergütung nach Maßgabe der darüber gültigen Bestimmungen.

§ 130. In gleicher Weise, wie den Kreisausschüssen steht auch den Bezirksausschüssen die Befugniß zu, die Bauinspectoren zur Erledigung der ihnen obliegenden Geschäfte der allgemeinen Landesverwaltung, durch Vermittelung der vorgesetzten Dienstbehörde, heranzuziehen. Die den technischen Beamten zustehenden Gebühren sind, soweit sie nicht der unterliegenden Partei zur Last fallen, aus der Staatskasse zu zahlen. (Vergl. hinsichtlich der §§ 129 und 130 Min.-Erl. vom 9. Mai 1874; vergl. Anh. S. 307.)

§ 131. Die Amtsvorsteher und Polizeiverwaltungen sind in gleicher Weise wie die Kreisausschüsse und Bezirksausschüsse für befugt zu erachten, zur Erledigung der ihnen durch die Kreisordnungen übertragenen bezw. noch weiter gesetzlich zu übertragenden Geschäfte der allgemeinen Landesverwaltung, die Bauinspectoren durch Vermittelung ihrer vorgesetzten Dienstbehörde in Anspruch zu nehmen. Die genannten Beamten haben für die im allgemeinen staatlichen Interesse von ihnen zu vollziehenden Verrichtungen der gedachten Art, für welche sie bisher eine besondere Vergütung aus der Staatskasse nicht zu erhalten hatten, auch die Gewährung einer solchen aus Communalmitteln nicht zu beanspruchen.

Dagegen erscheinen die Bauinspectoren nicht verpflichtet, den Amtsvorstehern und städtischen Polizeiverwaltungen für die von diesen zu ertheilende Bauerlaubniß unentgeltlich ihren Beirath zu leihen. (Min.-Erl. vom 11. December 1875; Min.-Bl. S. 285.)

§ 132. In Betreff der unmittelbaren Inanspruchnahme der Bauinspectoren seitens der Landräthe wird auf § 9 dieser Anweisung verwiesen. Sofern erstere auf Ersuchen eines Landrathes in Angelegenheiten der Baupolizei thätig sind, steht ihnen, auch wenn bei diesen ein Privatinteresse als betheiligt anzusehen ist, ein Anspruch auf Zahlung von Tagegeldern und Reisekosten nicht zu. (Min.-Erl. vom 30. Januar 1882; vergl. Anh. S. 372.)

Die Vorprüfung derjenigen Vorlagen, welche der Unternehmer einer gewerblichen Anlage dem Concessionsgesuche beizufügen hat, gehört zu den Dienstobliegenheiten der Bauinspectoren, für welche Gebühren nicht zu beanspruchen sind. (Min.-Erl. v. 13. Juli 1888; vergl. Anh. S. 457.)

No. 480] Namslau, den 17. December 1888.

In die Kreisvorstände der Elementarlehrer-Wittwen- und Waisen-Kassen sind in dem Wahltermine am 15. October cr. gewählt und Seitens der Königlichen Regierung zu Breslau unterm 22. October cr. bestätigt worden:

a. evangelischer Seits:

1. Lehrer Wegener—Wilkau.
2. Lehrer Ploschke—Namslau.
3. Lehrer Hoffmann—Namslau.

b. katholischer Seits:

1. Lehrer Bönninghausen—Namslau.
2. Lehrer Benedix—Namslau.
3. Lehrer Brzenskot—Noldau.

Gleichzeitig bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß bei der am 15. d. Mts. vorgenommenen Wahl der Vertreter des Kreises in die Kreis-Vorstände für die evangelische und katholische Elementar-Lehrer-Wittwen- und Waisen-Kasse:

1. Rittergutsbesitzer Rittmeister a. D. von Spiegel—Dammer,
2. Gutsbesitzer Klemm—Simmelwitz

gewählt worden sind.

No. 481] Namslau, den 18. December 1888.

In Gemäßheit der Bestimmungen des § 45 Abs. 7a der Ersatz-Ordnung vom 28. September 1875 sind die Geburtslisten der im Jahre **1872** geborenen männlichen Personen Seitens der mit Führung der Kirchenbücher betrauten Herren Geistlichen aufzustellen und bis zum 15. Januar 1889 den Gemeinde- 2c. Behörden zu übersenden.

Zu diesem Behuf veranlasse ich die städtischen Polizei-Verwaltungen, sowie die Gemeinde-Vorstände und die ihre Stammrolle selbständig führenden Gutsvorstände des Kreises, den erforderlichen Formularbedarf hier zu entnehmen und den betreffenden Pfarrämtern schleunigst zu übermitteln.

Die Herren Geistlichen ersuche ich ergebenst, die Eintragungen mit möglichster Sorgfalt zu bewirken, damit Irrthümer in der **Schreibweise** der einzelnen Namen und der **Geburtsdaten** vermieden werden. Die bis zum Jahre 1874 vorgekommenen Todesfälle bitte ich in den hierzu bestimmten Rubriken nachzuweisen.

Es werden dadurch häufig umfangreiche Recherchen vermieden werden können.

No. 482] Namslau, den 15. December 1888.

Höherer Anordnung zu Folge sollen die Requisitionen der Ortspolizeibehörden an den beamteten Thierarzt behufs sachverständiger Ermittelung von Seuchenausbrüchen für die Folge **durch Vermittelung der Landräthe** erfolgen. Nur in Eilfällen ist eine **directe** Aufforderung an den Kreisthierarzt zulässig Es ist dann aber dem Landrath eine Abschrift der Requisition, **welche in allen Fällen eine kurze Darlegung des Sachverhältnisses enthalten muß,** einzureichen.

Die städtischen Polizei-Verwaltungen, sowie die Herren Amtsvorsteher des Kreises ersuche ich, für die Folge **genau** hiernach zu verfahren.

No. 483] Namslau, den 18. December 1888.

Nachdem festgestellt worden ist, daß der am 6. d. Mts. in Neu-Marchwitz getödtete, der Tollwuth dringend verdächtige Hund aus Eckersdorf stammt, ordne ich für die Ortschaften Eckersdorf und Hönigern im Anschluß an meine Kreisblatt-Verfügung vom 11. d. Mts. — Stück 50 No. 464 — die Festlegung sämmtlicher Hunde an die Kette, auf die Dauer von 3 Monaten, hierdurch an.

No. 484] Namslau, den 13. December 1888.

Der Herr Oberpräsident der Provinz Schlesien hat dem Vorstande des Kleinkinderlehrerinnen-Seminars zu Breslau die Genehmigung ertheilt, im Laufe des Jahres 1889 eine einmalige Sammlung milder Beiträge in Form einer Hauscollecte bei den bemittelteren Haushaltungen der Provinz Schlesien zu veranstalten.

Die Einsammlung hat im Kreise Namslau im Monat Januar stattzufinden.

No. 485] Namslau, den 18. December 1888.

Die Herren Standesbeamten des Kreises ersuche ich, mir bestimmt bis zum **15. Januar 1889** die Auszüge aus dem Sterberegister pro 1888, betreffend die Todesfälle derjenigen männlichen Personen, welche das 25. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, einreichen zu wollen.

Zu diesem Behuf sind die in der Opitz'schen Buchdruckerei hierselbst vorräthigen Formulare zu verwenden. Jeder Todesfall ist auf einem besonderen Formular nachzuweisen.

No. 486] Namslau, den 15. December 1888.

Die Gemeindevorstände des Kreises beauftrage ich, mir bestimmt bis zum 15. Januar k. J. die Nachweisung der im Jahre 1888 vorgekommenen Besitzveränderungen unter den Theilnehmern der Provinzial-Land-Feuer-Societät, soweit dieselben nicht bereits im 1. Halbjahr zur Anzeige gelangt sind, einzureichen. Negativ-Anzeigen sind nicht erforderlich.

No. 487] Namslau, den 13. December 1888.

Diejenigen Gemeindevorsteher, welche noch nicht Bericht erstattet haben, ob die Kreisblattverfügung vom 30. October cr. — Stück 44 Nr. 411 — betreffend die Meldung der in land- und forstwirthschaftlichen Betrieben vorkommenden Unfälle, den im Gemeindebezirk wohnenden Betriebsunternehmern zur Kenntniß gebracht worden ist, veranlasse ich hiermit, dies **sofort** zu thun. Zugleich haben dieselben anzugeben, aus welchen Gründen sie die ihnen gestellte Berichtsfrist nicht innegehalten haben.

Der Königliche Landrath und Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.
Willert.

B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

„Wer hilft, den armen, heimathlosen Colonisten in Wunscha eine Weinachtsfreude zu bereiten?" Gütige Wohlthäter werden gebeten, Gaben an Kleidungsstücken, Unterzeug, Wäsche, Schuhwerk, passenden Büchern und dergleichen, sowie Consumptibilien (Tabak und Eßwaaren, welche sich für den Weihnachtstisch eignen) direkt an den Hausvater Grobe in Wunscha (Post Boxberg) zu senden, Geldbeiträge aber an eines der unterzeichneten Vorstandsmitglieder abzuführen. Quittung wird nach Neujahr in der Schlesischen Zeitung erfolgen.

Breslau, im December 1888.

von Itzenplitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 116. Landesrath Dr. jur. Kelch, Kaiser-Wilhelm-Straße 62.
Regierungsrath Schultz, Tauentzienstraße No. 60.

Bekanntmachung.

Im Laufe des Monats November d. Js. hat sich ein unbekannter Mann in Stronn und Schützendorf unter Vorlegung eines gefälschten Dienstbuches bezw. einer gefälschten polizeilichen Bescheinigung beide auf den Namen der Polizei-Verwaltung zu Festenberg ausgestellt, Geldbeträge dadurch zu verschaffen gewußt, daß er sich als Knecht vermiethete und sich jedesmal 3 Mark Miethgeld zahlen ließ.

Der Unbekannte nannte sich in dem einem Fall Knecht August Bung, in dem andern Fall Kutscher Karl Scholz aus Festenberg.

Derselbe ist mittelgroß, hat volles Gesicht mit schwarzem Backenbart und trug einen dunkeln Ueberzieher und dunkle Beinkleider.

Alle diejenigen, welche Auskunft über die Person des Unbekannten zu geben vermögen, werden ersucht, dies der nächsten Polizeibehörde oder hierher — Actenzeichen J. 2135/88 — anzuzeigen.

Oels, den 10. December 1888. **Der Erste Staatsanwalt.**

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die für die Stadt **Reichthal** und die anliegenden Ortschaften angeordneten Gerichtstage werden im Jahre 1889 an folgenden Tagen:

26. Januar, 9. März, 13. April, 25. Mai, 6. Juli, 21. September, 26. October, 14. December

in dem Rathhause zu Reichthal abgehalten werden.

Akte der freiwilligen Gerichtsbarkeit werden an den Nachmittagen aufgenommen.

Falls Grundbuchsachen, insbesondere Auflassungen zu erledigen sind, ist die Mitnahme der betreffenden Grundakten vorher zu beantragen.

Die Eigenthümer eintragungsfähiger Grundstücke können ihre Anträge auf Eintragung in die Landgüterrolle ebendaselbst anbringen.

Namslau, den 13. December 1888. **Königliches Amtsgericht.**

Bekanntmachung.

Am 13. Februar 1889 Vormittags 9½ Uhr soll das August Kulla'sche Grundstück Nr. 14 Dörnberg (5,70,90 ha mit 16,22 Thlr. Reinertrag und 45 Mark Gebäudesteuer-Nutzungswerth) an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 9 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Namslau, den 7. December 1888. **Königliches Amtsgericht.**

Bitte für das Krankenhaus zu Namslau.

An die Eingesessenen des Kreises richte ich die herzliche Bitte, den armen Kranken, welche das heilige Weihnachtsfest auf ihrem Schmerzenslager verbringen müssen, zu einer kleinen Weihnachtsfreude behilflich sein zu wollen durch milde Beiträge an Geld, Cigarren, Tabak, gebrauchte Kleidungsstücke u. s. w. Jede **auch noch so geringe** Gabe wird mit warmem Danke angenommen werden. Im Namen der armen Kranken ergeht an alle mildherzigen Geber ein herzliches „Vergelt's Gott!"

Helene Hellwig,
leitende Diaconissin des Kreiskrankenhauses.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß der Betheiligten, daß:

1. am 2. Januar 1889 die zweite Rate Vorwerks-Pachtgeld pro 1888/89 fällig wird und
2. mit den Steuern pro Januar 1889 die Feuer-Societäts-Beiträge pro 1889 zur Einziehung gelangen.

Namslau, den 15. December 1888. **Der Magistrat.**

Zum Weihnachtsfeste

empfehle meine **große Auswahl** von allen Sorten

Pfefferkuchen:

Elisen-, Victoria-, Nürnberger Leb-, Chocoladen-, Baseler, Ratiborer, Citronatkuchen, Catharinchen, Bomben, Nanetten, Steinpflaster etc. etc.

Alleinige Niederlage v. Franz Sobtziek,
Königl. Hoflieferant in Ratibor.

Um geneigten Zuspruch bittet

Georg Weiss,
Schützenstraße 11.

Ein eiserner Geldschrank,

85 hoch, 55 breit, 50 Centimeter tief, steht zum Verkauf.

M. Sittenfeld.

Wallnüsse, blauen Mohn, Wachszug, Datteln, Haselnüsse

empfiehlt **Rob. Werner.**

Papier- und Gummispitzen

zum Ausgarniren der Schränke und Küchenbretter empfiehlt

O. Opitz.

Wall- u. Haselnüsse

empfehle in bester Qualität

Paul Koschwitz,
Ring.

Bekanntmachung.

Die Uebernahme, das Entrinden, die Anfuhr und Spedition der im Wirthschaftsjahre 1889 für die Königliche Berginspection Zabrze aufzuarbeitenden Grubenhölzer in den Königl. Oberförstereien:

	Lieferung ungefähr	Bahnstation zur Expedition	Nach Inbetriebsetzung der Strecke Oppeln-Namslau,
1) Proskau	6000 fm	Sczepanowitz Comprachtschütz	—
2) Cosel	3000 „	Cosel-Kandrzin	—
3) Jellowa	2000 „	Oppeln-Sausenberg	Jellowa Königshuld,
4) Poppelau	5000 „	Oppeln-Löwen	Carlsruh,
5) Kreutzburgerhütte	3000 „	Constadt-Sausenberg	Murow,
6) Dombrowka	4000 „	Constadt-Oppeln	Carlsruh,
7) Murow	4000 „	Oppeln	Murow,
8) Karmunkau	3000 „	Rosenberg	—
9) Stoberau	2500 „	Anfuhr 2c. zur Stoberauer Ablage, Verschiffung nach Oppeln	—
10) Schelitz	4000 „	Tillowitz-Sczepanowitz	—
11) Rogelwitz	3000 „	Brieg	—
12) Bodland	3500 „	Kreutzburg, Constadt, Sausenberg	—
13) Kupp	2000 „	Oppeln	Murow,
14) Rybnik	4000 „	Rybnik-Czerwionka	—
15) Grudschütz	3000 „	Groschowitz-Oppeln	—
16) Herzogl. Verwaltung Carlsruh	1000 „	Noldau, Constadt, Namslau	Carlsruh u. Dammer

soll im Ganzen oder auch getheilt vergeben werden.

Zur Vergebung sind nachfolgende Termine anberaumt worden. Soweit es nicht anders angegeben ist, finden die Termine in den Amtslocalen der Königlichen Oberförstereien statt.

Für die Oberförsterei Rybnik Donnerstag, den 3. Januar 1889, Nachm. 4 Uhr,
„ „ „ Cosel Freitag, den 4. Januar 1889, Vorm. 9 Uhr,
„ „ „ Grudschütz Freitag, den 4. Januar 1889, Nachm. 4 Uhr,
„ „ „ Proskau Sonnabend, den 5. Januar 1889, Vorm. 9 Uhr (Hotel Merfert),
„ „ „ Schelitz Sonnabend, den 5. Januar 1889, Nachm. 3 Uhr,
„ „ „ Jellowa Montag, den 7. Januar 1889, Vorm. 10 Uhr,
„ „ „ Kupp Montag, den 7. Januar 1889, Nachm. 4 Uhr,
„ „ „ Kreutzburgerhütte Dienstag, den 8. Januar 1889, Vorm. 9 Uhr,
„ „ „ Murow Dienstag, den 8. Januar 1889, Nachm. 4 Uhr,
„ „ „ Bodland Mittwoch, den 9. Januar 1889, Vorm. 9 Uhr,
„ „ „ Dombrowka Mittwoch, den 9. Januar 1889, Mittags 12 Uhr,
„ „ „ Carlsruh (Kr. Oppeln) Mittwoch, den 9. Januar 1889, Nachm. 6 Uhr,
„ „ „ Poppelau Donnerstag, den 10. Januar 1889, Vorm. 9 Uhr,
„ „ „ Stoberau Donnerstag, den 10. Januar 1889, Nachm. 3 Uhr,
„ „ „ Stoberauer Ablage Donnerstag, den 10. Januar 1889, Nachm. 5 Uhr,
„ „ „ Rogelwitz Freitag, den 11. Januar 1889, Vorm. 9 Uhr,
„ „ „ Carlsruh (Kr. Namslau) Freitag, den 11. Januar 1889, Nachm. 4 Uhr (Termin zu Namslau Hotel Grimm),
„ „ „ Karmunkau Sonnabend, den 12. Januar 1889, Vorm. 10 Uhr (Termin zu Rosenberg O.-S. Hotel Potrz).

Offerten sind portofrei und versiegelt mit der Aufschrift „Submission auf Grubenholz-Abfuhr" beziehungsweise „Grubenholzverschiffung" für die Königliche Berginspection Zabrze versehen **an die betreffende Königliche Oberförsterei** beziehungsweise **Flößverwaltung** vor Eröffnung des Termins einzureichen.

Für die in Namslau und Rosenberg abzuhaltenden Submissionstermine sind die Offerten unserm Commissarius vor Eröffnung des Termins zu übergeben.

Die Bedingungen, denen sich der Unternehmer unterwerfen muß, sind auf den Königlichen Oberförstereien einzusehen, auch können dieselben auf portofreie Anfrage gegen Erstattung der Copialien von 1 Mark in Briefmarken in Abschrift bezogen werden.

Zabrze, den 10. December 1888.

Königliche Berg-Inspection.
v. Velsen.

---

2 Bettstellen mit guter Matratze zu verkaufen. Wo, ist in der Exped. d. Bl. zu erfahren.

Die erste Etage ist zu vermiethen und vom 1. Juli 1889 zu beziehen.
H. Reichert.

Nebst 2 Beilagen.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle im **Ausverkauf** zu herabgesetzten Preisen:
Winterhüte, Kapotten, Bulgaren- und **wollene Baschliks, Kopf-, Taillen-** und **Shawltücher, Kinderkleidchen, Mädchen-** und **Knabenmützchen, Seelenwärmer, Damen-** und **Herrenwesten, Shawlchen, seidene Krawatten** und **Tücher, Spitzenshawls, Chemisetts, Kragen** und **Manschetten** von **Leinen** und **Gummi, Glacé-, Hirschleder-, Düffel-** und **wollene Handschuhe, Pulswärmer, Strümpfe, Schürzen, Corsets, Leder-, Düffel-** und **Filzschuhe, wollene** und **gute seidene Regenschirme, Bänder, Atlas, Sammete, Spitzen, wollene** und **Perlbesätze** u. dgl.

Th. Kreil.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

erlaube ich mir mein **reichhaltiges Lager**

in gediegenen Gold-, Silber-, Granat-Waaren, Lager in goldenen Damen-Uhren und Alfenid-Waaren

einer geneigten Beachtung zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

M. Wageners Wwe.

Medicinal-Tokayer
(unter perman. Controle
von dem Gerichts-Chemiker
Dr. C. Bischoff, Berlin,
vom Weinbergebesitzer
Ern. Stein
in
Erdö-Bénye
bei **Tokay**
garantirt rein,
als vorzügliches Stärkungsmittel bei
allen Krankheiten
empfohlen,
verkauft
zu **Engros-Preisen**

Schutzmarke.

Oscar Tietze, Namslau.

Dr. Haarmann's
VANILLIN

zum Backen und Kochen mit Zucker fertig verrieben. Köstliche Würze der Speisen. Feiner, ausgiebiger und bequemer wie Vanilleschoten. Sofort löslich und nicht aufregend. Der kleinste Zusatz verleiht Thee, Kaffee, Milch, Cacao, Punsch etc. den feinsten Wohlgeschmack. **Kochrecepte gratis.**

In **Namslau** echt zu haben bei
Oscar Tietze, Germania-Drogerie.
General-Depot:
Max Elb in Dresden.

2400 Mark

werden für Januar 1889 auf ein Bauergut von 60 Morgen ohne Auszug hinter 4500 Mark stehend, gesucht. Näheres bei **W. Drescher, Namslau.**

1800 Mark sind auf ein ländliches Grundstück zu 4½ % Zinsen per bald oder später zu vergeben. Wo, ist in der Exped. d. Bl. zu erfahren.

Holzverkauf.

Freitag den 28. d. Mts.

kommen aus dem

gräflichen Forstrevier Minkowsky,

Schlag Distr. 12 Gerlachhaus u. der Tot.

nachstehende

Nutz-(Sekirr-) u. Brennhölzer

von Vormittags 10 Uhr ab in der **Junak-schen Brauerei** hierselbst meistbietend gegen gleich baare Bezahlung zum Verkauf.

a. Nutzholz.

circa	15	Stück	Eichen III., IV. Classe,
„	100	„	„ V. Cl. (Stellmacherholz),
„	65	„	Eichen-Stangen I. Cl.,
„	5	„	„ II. Cl.,
„	275	„	Eichen-Pfähle 2, 2,4 u. 3 m lang,
„	5	„	Buchen V. Cl. (4 Schlittenkuffen),
„	26	„	Eschen V. Cl.,
„	20	„	Eschen-Stangen I. Cl.,
„	22	„	Birken V. Cl.,
„	33	„	Birken-Stangen I. Cl.,
circa	120	Stück	Erlen V. Cl.,
„	1	„	Linde V. Cl.,
„	18	„	Fichten III.—IV. Cl.

b. Brennholz.

circa	120	Rmtr.	Erlen-Scheit I. Cl. (rund),
„	5	„	Buchen-Scheit II. Cl.,
„	8	„	Birken-Scheit II. Cl.,
„	6	„	Aspen-Scheit II. Cl.,
„	110	„	Laub-Astholz (Eiche, Buche, Esche, Erle, Birke),
„	125	„	Laub-Reisig I. Cl. (Eiche, Buche, Esche, Erle, Birke (Kullenholz),
„	7	„	Nadelholz-Scheit II. Cl.,
„	60	„	Nadelholz-Ast,
„	100	„	Nadelholz-Reisig I. Cl. (Kullenholz,
„	200	„	Nadelholz-Reisig III. Cl. (Gebundholz) und
„	200	„	Nadelholz-Reisig (Kullenholz), alter Bestand.

Der Verkauf des Brennholzes erfolgt nach Beendigung des Nutzholzverkaufes.

Minkowsky, den 18. December 1888.

Perseke, Förster.

Mäntel u. Jaquetts

offerire, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

S. Bielschowsky.

Dr. Lahmann'sche Unterkleider für Herren u. Damen,

dicke Winterwaare, auch **Kinder-Tricots** sind wieder in großer Auswahl vorräthig. Sämmtliche Sachen werden als nützliche Weihnachtsgeschenke sehr empfohlen durch

H. Gerlach.

Auch bietet das sehr reichlich assortirte

Eisen-, Stahl-, Küchengeräth- und Lederwaarenlager

so viele praktische Gegenstände, welche sich zu Festgeschenken vortrefflich eignen.

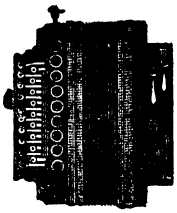
D. O.

Mein in allen Preislagen gut sortirtes

Cigarren-Lager

empfehle einer gütigen Beachtung.

Paul Koschwitz, Ring.



Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste bringe ich mein

Holz-, Galanterie- u. Spielwaaren-Lager

in empfehlende Erinnerung, insbesondere

patent. Gesundheits-Tabakspfeifen u. -Spitzen.

Alles zu den billigsten Preisen.

Menzel, Ring.

Parzellenverkauf

in Zamosc per Grabow Bez. Posen

wird fortgesetzt. Meldung aus Dominium.

Im Namen des Königs!

In der Strafsache gegen den Bauergutsbesitzer Gottlieb Wenzel zu Gülchen, geboren daselbst am 2. Dezember 1850, Sohn des Daniel Wenzel und der Marie geb. Reimnitz, verheirathet mit Johanne geb. Thunig, evangelisch, wegen Beleidigung, hat das Königliche Schöffengericht zu Namslau in der Sitzung vom 27. November 1888, an welcher Theil genommen haben:

1. Bieder, Amtsrichter, als Vorsitzender,
2. Martens, Kupferschmiedemeister,
3. Franke, Kaufmann

als Schöffen,

Kotze, Amtsanwalt,

als Beamter der Staatsanwaltschaft,

Angermann, Actuar, als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt:

Der Bauergutsbesitzer Gottlieb Wenzel zu Gülchen ist der öffentlichen Beleidigung schuldig und wird deshalb mit fünfzehn Mark Geldstrafe, im Unvermögensfalle mit je einem Tage Gefängniß für nicht bezahlte fünf Mark bestraft und verurtheilt, die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Dem Beleidigten, Gendarm Hürdler in Hönigern, wird die Befugniß zugesprochen, innerhalb eines Monats nach Zustellung des rechtskräftigen Urtheils den verfügenden Theil desselben ein Mal auf Kosten des Angeklagten im Namslauer Kreisblatte bekannt zu machen.

Von Rechts Wegen.

Unstreitig

größtes Lager

Schuhwaaren

Billigste reellste Preise.

Julius Eckert,

Namslau,

21 Schützenstraße 21.

Gesangbücher

in reichster Auswahl,

elegant gebdn., von 1 M. 50 Pf. an, empfiehlt

Karl Prietzel,

Nr. 9 Krakauerstraße Nr. 9.

Weihnachts-Ausstellung.

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir meine

Weihnachts-Ausstellung

bestens zu empfehlen. Dieselbe bietet eine **große Auswahl Bonbonnièren, Attrapen, Christbaum- und Dessert-Confitüren, Knallbonbons, Marcipan-Confect, Marcipan-Torten und -Herze, Bienenkörbe,**

alle Sorten Pfefferkuchen:

Citronat-, Gewürz- u. Thorner Ausschneidekuchen, Bomben, Steinpflaster, Neisser Confect, Catharinchen, Victoriakuchen, etc.; ff. Packete als: Silberstufen, Elisen, Nußkern-, Chocoladen, Nürnberger, Baseler etc.

Sämmtliche Artikel werden in nur frischer, feinschmeckender Waare und zu denselben Preisen, wie von auswärtigen Firmen angeboten, geliefert.

R. Koschwitz,

Conditor und Pfefferküchler.

Bahnhofstraße und Langestraßen-Ecke.

Meine

Weihnachts-Ausstellung

ist eröffnet und bietet dieselbe eine **auffallend große Auswahl** in

Honigkuchen

von Berger & Hipauf-Breslau, Lauterbach-Jauer, Springer-Neisse
(Specialität: Braunes Neisser Confect)
und Thomas-Thorn
(Specialität: Catharinchen u. Lebkuchen),
ferner

Christbaum-Confecte

welche ebenso gut und billig sind, wie die von auswärtigen Firmen angebotenen.

Auch bringe ich das **renommirte**

echte Warmbrunner Gebäck

in empfehlende Erinnerung und bitte um geneigten Zuspruch.

Waldemar Hoffmann,

Schützenstraße No. 1.

Fürs Fest offerire zu **billigsten Preisen in bekannt guter Waare**

Wallnüsse, Haselnüsse, Sultan-Rosinen, Eleme-Rosinen, Mandeln, Presshefe, türk. Pflaumen, Kaffees roh und gebrannt

2c. 2c.,

Cigarren und Cigaretten

in großer Auswahl.

Heinrich Freyer,

Klosterstraße im Mohren.

Von neuester Zusendung empfehle

Apfelsinen, Citronen

einer gütigen Beachtung.

Paul Koschwitz.

Höchst praktisches Weihnachtsgeschenk!

Non plus ultra.

Universal-Waschmaschine.

Von obigen Waschmaschinen habe den **Alleinverkauf** für Namslau und Umgegend übernommen. **Nachwaschen mit der Hand vollständig ausgeschlossen.** Größte Ersparniß an Seife und Feuerung, sowie Schonung der Wäsche. Damit sich jede Hausfrau vorher von der vorzüglichen Leistungsfähigkeit dieser Maschinen überzeugen kann, bin ich bereit, vor dem Ankauf die Maschine einmal probeweise zur Wäsche zu leihen, wofür ich alsdann bei eventl. Nichtankauf nur eine Leihgebühr von 1 Mark berechnen würde.

Bitte zu probiren!

Paul Koschwitz.

Ring.

Verkauf in halbenund ganzen Flaschen!

The Continental Bodega Company

Aeltestes Special-Geschäft in Spanischen u. Portugiesischen Weinen auf dem Continent

Mit 35 Filialen!

Filiale Breslau Zwingerplatz, Schweidnitzerstr.-Ecke.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, dass ich die Vertretung für Namslau und Umgegend für diese bestrenommirte Firma übernommen habe und

Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Marsala Tarragona etc.

als **Frühstücks- & Dessertweine,** als **Kräftigungs- & Medicinalweine** von ärztlichen Autoritäten bestens anerkannt angelegentlichst in **halben u. ganzen Flaschen** empfehle.

Preislisten gratis und franco.

Hugo Banke, Namslau.

Für Brennereien.

Altes Messing, Rothguß und Kupfer

kauft jeden Posten zu höchsten Preisen

Maschinenfabrik Metallgiesserei

Theodor Müller & Co.

Namslau.

Jedes Quantum **gerösteten** und **ungerösteten**

Stengelflachs

kauft

Louis Vertun sen.

Namslau.

Bitte um Offerten.

Mein Lager in

Mosel-
Rhein-
Roth-
Ungar-
Burgunder-
Port-
Sherry-

Weinen

Deutschem Kaisersect etc.

bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Paul Koschwitz,

Ring.

Ichthyol-Seife

v. Bergmann & Co. Frankfurt a. M. u. Berlin,

wirksamstes Mittel **gegen Nerven-rheumatische** und **gichtische Leiden, Podagra,** sowie **gegen Flechten, Hautausschläge** etc. Vorräthig à Stück 50 Pf. nur in der Adler-Apotheke **S. Proskauer.**

Weihnachts-Ausstellung.

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir meine

Weihnachts-Ausstellung

bestens zu empfehlen. Dieselbe bietet eine **große Auswahl Bonbonnièren, Attrapen, Christbaum- und Dessert-Confitüren, Knallbonbons, Marcipan-Confect, Marcipan-Torten und -Herze, Bienenkörbe,**

alle Sorten Pfefferkuchen:

Citronat-, Gewürz- u. Thorner Ausschneidekuchen, Bomben, Steinpflaster, Neisser Confect, Catharinchen, Victoriakuchen, etc.; ff. Packete als: Silberstufen, Elisen, Nußkern-, Chocoladen, Nürnberger, Baseler etc.

Sämmtliche Artikel werden in nur frischer, feinschmeckender Waare und zu denselben Preisen, wie von auswärtigen Firmen angeboten, geliefert.

R. Koschwitz,

Conditor und Pfefferküchler.

Bahnhofstraße und Langestraßen-Ecke.

Meine

Weihnachts-Ausstellung

ist eröffnet und bietet dieselbe eine **auffallend große Auswahl** in

Honigkuchen

von Berger & Hipauf-Breslau, Lauterbach-Jauer, Springer-Neisse
(Specialität: Braunes Neisser Confect)
und Thomas-Thorn
(Specialität: Catharinchen u. Lebkuchen),
ferner

Christbaum-Confecte

welche ebenso gut und billig sind, wie die von auswärtigen Firmen angebotenen.

Auch bringe ich das **renommirte**

echte Warmbrunner Gebäck

in empfehlende Erinnerung und bitte um geneigten Zuspruch.

Waldemar Hoffmann,

Schützenstraße No. 1.

Fürs Fest offerire zu **billigsten Preisen in bekannt guter Waare**

Wallnüsse, Haselnüsse, Sultan-Rosinen, Eleme-Rosinen, Mandeln, Presshefe, türk. Pflaumen, Kaffees roh und gebrannt

2c. 2c.,

Cigarren und Cigaretten

in großer Auswahl.

Heinrich Freyer,

Klosterstraße im Mohren.

Von neuester Zusendung empfehle

Apfelsinen, Citronen

einer gütigen Beachtung.

Paul Koschwitz.

Höchst praktisches Weihnachtsgeschenk!

Non plus ultra.

Universal-Waschmaschine.

Von obigen Waschmaschinen habe den **Alleinverkauf** für Namslau und Umgegend übernommen. **Nachwaschen mit der Hand vollständig ausgeschlossen.** Größte Ersparniß an Seife und Feuerung, sowie Schonung der Wäsche. Damit sich jede Hausfrau vorher von der vorzüglichen Leistungsfähigkeit dieser Maschinen überzeugen kann, bin ich bereit, vor dem Ankauf die Maschine einmal probeweise zur Wäsche zu leihen, wofür ich alsdann bei eventl. Nichtankauf nur eine Leihgebühr von 1 Mark berechnen würde.

Bitte zu probiren!

Paul Koschwitz.

Ring.

Verkauf in halbenund ganzen Flaschen!

The Continental Bodega Company

Aeltestes Special-Geschäft in Spanischen u. Portugiesischen Weinen auf dem Continent

Mit 35 Filialen!

Filiale Breslau Zwingerplatz, Schweidnitzerstr.-Ecke.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, dass ich die Vertretung für Namslau und Umgegend für diese bestrenommirte Firma übernommen habe und

Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Marsala Tarragona etc.

als **Frühstücks- & Dessertweine,** als **Kräftigungs- & Medicinalweine** von ärztlichen Autoritäten bestens anerkannt angelegentlichst in **halben u. ganzen Flaschen** empfehle.

Preislisten gratis und franco.

Hugo Banke, Namslau.

Für Brennereien.

Altes Messing, Rothguß und Kupfer

kauft jeden Posten zu höchsten Preisen

Maschinenfabrik Metallgiesserei

Theodor Müller & Co.

Namslau.

Jedes Quantum **gerösteten** und **ungerösteten**

Stengelflachs

kauft

Louis Vertun sen.

Namslau.

Bitte um Offerten.

Mein Lager in

Mosel-
Rhein-
Roth-
Ungar-
Burgunder-
Port-
Sherry-

Weinen

Deutschem Kaisersect etc.

bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Paul Koschwitz,

Ring.

Ichthyol-Seife

v. Bergmann & Co. Frankfurt a. M. u. Berlin,

wirksamstes Mittel **gegen Nerven-rheumatische** und **gichtische Leiden, Podagra,** sowie **gegen Flechten, Hautausschläge** etc. Vorräthig à Stück 50 Pf. nur in der Adler-Apotheke **S. Proskauer.**

Herrn R. Wechmann habe ich für **Namslau und Umgegend** ein **General-Depot** meiner auf 13 Welt- und anderen Ausstellungen, zuletzt in Calcutta (Indien), mit höchsten Preisen prämirten

Liqueuren

übergeben.

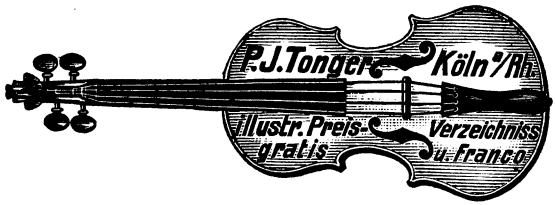
Hartwig Kantorowicz, Posen.
Gegründet 1823.

Bezugnehmend auf obige Annonce empfehle ich obengenannte

vorzügliche Liqueure

zu mäßigen Preisen.

R. Wechmann.



Hiermit empfehle ich
Datteln, Sultan- und Kranzfeigen, Prünellen, Ringäpfel,

türk. Pflaumen

à Pfd. 20, 25 und 30 Pfg.,
Compot in Gläsern, eingelegte Gemüse, Trüffeln 2c.

Sehr schönes Pflaumenmuß und Fischkuchen.

Thee von neuester Ernte,

lose und in Packeten à Pfd. 2,50—6,00 Mk.,
Weber's Würfelthee.
Elb. Neunaugen, russische u. Oelsardinen, Bücklinge und Sprotten,
Roth-, Rhein-, Mosel- und Ungarwein, Moussey,

Grünberger Naturwein,

à Fl. 60 Pfg. exclusive.
Chocoladen und Cacao.

Cigarren

von $2^1/_2$—$12^1/_2$ Mk. das Hundert
und **Cigaretten.**
Täglich frische
Gießmannsdorfer Preßhefe,
blauen Mohn,
sowie sämmtliche Colonialwaaren
in guter Qualität zu billigsten Preisen.

Waldemar Hoffmann,
Schützenstraße No. 1.

Wie allseitig anerkannt führe ich nur

beste Berliner

Oberhemden,
Vorhemdchen,
Kragen,
Manchetten,
schwarze und bunte

Cravatten

in reichster Auswahl.

Alle Größen vorräthig.

M. J. Bermann.

Astrach. Caviar,

Bratheringe, Neunaugen,
russ. Sardinen, Sardines à l'huile,
Ostsee-Fettheringe,
div. Sorten Käse
empfiehlt **Paul Koschwitz,**
Ring.

Grünberger Naturweine,

wie bekannt, empfiehlt ferner
Robert Hoffmann.

M. 4. **Vier Mark** pro Quartal bei allen Deutschen Postanstalten. **M. 4.**

Die **„Berliner Neueste Nachrichten“**

Unparteiische Zeitung.

2mal täglich (auch Montags)

Schnelle, **ausführliche und unparteiische** pol. Berichterstattung. Wiedergabe interessirender Meinungsäusserungen der Parteiblätter **aller** Richtungen. Ausführliche **Parlaments-Berichte.** — Militairische Aufsätze. — **Interessante Local-, Theater-** und **Gerichts-Nachrichten.** — Gute Feuilletons. — **Eingehendste** Nachrichten über Musik, Kunst und Wissenschaft. — **Ausführlicher** Handelstheil. — **Vollständigstes** Coursblatt. — Lotterielisten. — Personal-Veränderungen in Armee und Civil-Verwaltung (**vollständig**).

7 (**Gratis-**) Beiblätter:

1. „Der Hausfreund“, illustrirte Zeitschrift von 16 Druckseiten, wöchentlich.
2. „Illustrirte Modenzeitung“, monatlich.
3. „Humoristisches Echo“, wöchentlich.
4. „Verloosungsblatt“, zehntägig.
5. „Landwirthschaftl. Zeitung“, vierzehntägig.
6. „Zeitung für Hausfrauen“, dto.
7. „Producten- u. Waaren-Marktbericht“, wöchentl.

Im täglichen Feuilleton Romane und Novellen der hervorragendsten Autoren.

Das erste Quartal bringt u. a. folgende:

Paul Lindau: Der Tod der Frau Baronin.

Hans Hopfen: Juschu; Tagebuch eines Schauspielers.

Wolfg. Brachvogel: Die stolze Schwäbin.

Ferner feuilletonistische Beiträge von **Julius Stettenheim, D. Duncker, Hermann Heiberg, Ottomar Beta, Ferdinand Gross** u. a.

Auf Wunsch Probe-Nummern **8 Tage lang täglich gratis & franko!**

Gepreßte
Rübenschnitzel
hat abzugeben
Zuckerfabrik
Neugebauer & Co.,
Brieg, Bez. Breslau.

1000 Ctr.
Roggen-Kleie
hat abzugeben
Louis Vertun sen.
Namslau.

Große Gänselebern
kauft
Robert Werner.

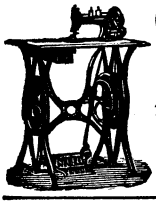
Zum Weihnachtsfest
empfiehlt
Karpfenbier
sowie **täglich**
Jungbier
E. Hoffmann,
Brauereibesitzer.

Schönaicher
Getreide-Preßhefe
in vorzüglicher triebfähiger Waare, **täglich frisch.**
Schönaicher
echten reinen Getreidekorn
in Originalflaschen, **zu Festgeschenken sehr geeignet,** empfiehlt
Paul Wzionteck,
Reichthal.

Pa. Schlesische Raps- und Leinkuchen, Roggen- und Weizen-Kleie

offerirt billigst

R. Krichler,
Brieger-Straße 48, Kohlenplatz.



Schuhmachermaschinen, Schneidermaschinen, Familienmaschinen

werden mit herabgesetzten Preisen empfohlen durch

H. Gerlach, Klosterstraße.

Fertige Trauerschleifen

jeden Genres,
ebenso jede in mein Fach gehörende Artikel
empfehle preiswerth Achtungsvoll

Flora Ackermann.
Kranzbinderei.

Zur Weihnachtsbäckerei

empfehle

Pa. Margarin-Butter

sowie

sämmtliche Colonialwaaren

einer geneigten Beachtung.

Paul Koschwitz,
Ring.

---

100 Ctr. gute, gesunde

gelbe Erbsen

habe ich noch preismäßig abzugeben.

M. Sittenfeld.

Den Herren Lehrern

zeige ich ergebenst an, daß

Quittungsformulare,

betr. den

Staatsbeitrag zu dem Diensteinkommen,

bei mir zu haben sind.

Oskar Opitz.
Buchdruckerei.

Vaselin-Lederfett,

lose à Pfd. 50 Pf.,

empfiehlt **Waldemar Hoffmann.**

Zum Feste frischgeschossene Hasen

bei

Kottke,
Wildhandlung.

Doppel-Braun-Bier

à Liter-Fl. 20 Pf.,

Weiß-Bier

à Liter-Fl. 15 Pf,
in vorzüglicher Qualität

empfiehlt **E. Hoffmann,**
Brauereibesitzer.

Concert-Anzeige.

Grimm's Hôtel.

Dienstag den 25. December cr.
(1. Weihnachts-Feiertag)
findet das

III. Abonnement-Concert

statt.

Zur Aufführung kommt u. A.:
„Der Christmarkt in Breslau",
Potpourri von Teichgräber.

Anfang 7½ Uhr Abends.
Entrée für Nichtabonnenten 50 Pfennige.

Um zahlreichen Besuch bittet

Louis Barasch,
Stadt-Kapellmeister.

Grosser Weihnachtsausverkauf.

Großer Weihnachtsausverkauf.

Größte und billigste Bezugsquelle eleganter gutsitzender

Herren- u. Knaben-Garderoben

D. Seiler, Ring 3,

neben der Apotheke.

Erstes und ältestes Geschäft dieser Branche am hiesigen Platze.

Bestellungen nach Maaß zu sehr billigen Preisen unter Garantie des Gutsitzens binnen kurzer Zeit. Nichtconvenirendes wird auch bereitwilligst nach dem Feste umgetauscht.

Großer Weihnachtsausverkauf.

Grosser Weihnachtsausverkauf.

Auction.

Sonnabend den 22. d. M. früh 11 Uhr werde ich auf dem Platze bei Herrn **Drescher**

einen halbgedeckten zweisitzigen herrschaftlichen Wagen sowie eine Haferquetschmaschine

meistbietend gegen baare Zahlung versteigern.

A. Postrach,
Auctionator.

Die beliebten

Alfenid-Theeglashalter

mit geschliffenen Gläsern sind wieder auf's Reichhaltigste sortirt und empfehle solche als passendes Weihnachtsgeschenk.

Hochachtungsvoll

M. Wageners Wwe.

Praktisches Weihnachtsgeschenk!

Meyer's Hand-Lexikon,

neueste Auflage,

empfiehlt **O. Opitz.**

Ofen

eis. sehr versch. Art, Bratkasten, Kochkasten, Röhre, Platten, Ofenthüren, Roststäbe,

überhaupt

sämmtliches Ofenzeug und alle Eisenwaaren

werden zu zeitgemäß billigen Preisen empfohlen durch

H. Gerlach,
Klosterstraße.

Jam. Rum, Arac, Cognac,

echt

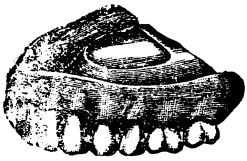
Düsseldorfer Punschessenz, Kaiserpunsch etc.

sowie **hochfeine Liqueure**

empfiehlt

Paul Koschwitz,
Ring.

Für Zahnleidende empfehle mein Atelier für künstlichen Zahnersatz.



Schmerzloses Einsetzen künstlicher Zähne sowie schmerzloses Plombiren und Nervtödten nach den neuesten Methoden.

In meinem Atelier werden nur englische und amerikanische Mineralzähne, bester Qualität, verarbeitet, sowie die Adhäsions- und Saugkammer-Gebißplatten nur aus dem reinsten Para-Kautschuk hergestellt und durch Einlegen von Gold, Platin oder anderem Metall fast unzerbrechlich sind. — Umarbeitungen unpassender Piecen und Reparaturen in kürzester Zeit. — Vollständige Garantie für guten Sitz, naturgetreues Aussehen und Brauchbarkeit beim Kauen. — Weniger Bemittelte Ausnahmepreise.

Hugo Haisler, Zahntechniker.
Krakauerstraße 12, II. Etage.

Für nur 50 Pf.

abonnirt man bei seiner nächsten Postanstalt auf ein hochinteressantes Blatt: die

Thierbörse

welche in Berlin erscheint. **Jeder Thierliebhaber sollte Abonnent der Thierbörse sein;** für jeden Thierzüchter und Thierhändler aber ist das Blatt unentbehrlich. Das sehr beliebte Blatt, welches in ganz Deutschland und Oesterreich-Ungarn stark verbreitet ist, bringt in jeder Nummer prachtvolle Bilder, anregende Artikel aller Art und einen Briefkasten, in dem sich jeder Abonnent über Alles unentgeltlich Raths erholen kann: eine Fülle des Wissenswerthen. Der Annoncentheil ist so reichhaltig, wie bei keinem zweiten Blatt. Vom Geflügel, Hunden, Pferden, Kühen, Schafen, Kaninchen, Fischen, Bienen, bis selbst zu dem kleinsten Insect ist Alles auf's Reichhaltigste in Angebot und Nachfrage vertreten; aber auch von geschäftlichen Anzeigen aller Art findet man eine reiche Auswahl. Jedes Vierteljahr wird eine hübsche Erzählung gratis beigegeben. — So findet in der Familie Mann, Frau und Kind in jeder Nummer Etwas, was auf's Lebhafteste interessirt. **Und das Alles für nur 50 Pf.** Man braucht nur zu seiner nächsten Postanstalt zu gehen, oder wenn man auf dem Lande wohnt, es dem Briefträger zu sagen, 50 Pf. zu zahlen oder wenn man das Blatt in die Wohnung gebracht haben will, 15 Pf. mehr und erhält jede Woche pünktlich Mittwochs die „Thierbörse." **Man versäume nicht, baldmöglichst die Thierbörse bei seiner nächsten Postanstalt zu bestellen.**

Annoncen aller Art annoncirt man am vortheilhaftesten und billigsten in der **Thierbörse.** Man sendet dieselben entweder direct an die Expedition Berlin, SW. Alte Jacobstraße 110, oder durch eine Annoncen-Expedition.

Gratulationskarten

neue Muster, in großer Auswahl empfiehlt

O. Opitz.

Passendes Weihnachtsgeschenk!

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Katholisches Gebet- und Gesangbuch

von

Bönninghausen,
Hauptlehrer und Chorrektor.

Mit Genehmigung des Fürstbischöflichen General-Vikariat-Amtes zu Breslau.

Einfach, aber geschmackvoll und dauerhaft gebunden (incl. Futteral) 1 Mark. In bessern Einbänden mit einem schönen Düsseldorfer Stahlstich (Das Brot der Engel — Maria, das Jesuskind anbetend — Mutter der schönen Liebe — St. Joseph) und Roth- resp. Goldschnitt 1.35, 1.50, 1.75, 2.25 und 2.75 Mark.

Namslau. **Oskar Opitz.**

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.

H. A. P. A. G.

Directe deutsche Postdampfschiffahrt

von **Hamburg** nach **Newyork**
jeden Mittwoch und Sonntag,

von **Hâvre** nach **Newyork**
jeden Dienstag,

von **Stettin** nach **Newyork**
alle 14 Tage,

von **Hamburg** nach **Westindien**
monatlich 4 mal,

von **Hamburg** nach **Mexico**
monatlich 1 mal.

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei **ausgezeichneter Verpflegung, vorzügliche Reisegelegenheit sowohl für Cajüts-** wie **Zwischendecks-Passagiere.**

Nähere Auskunft ertheilt: No 730
Wilh. Mahler, Berlin N., Invalidenstr. 121.

Henkel's Thee

hat feines Aroma, schmeckt kräftig, ist rein und billig.

*** Neueste Erndte. ***

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.

Proben zu Diensten. Verkaufstellen durch Placate kenntlich.

Weihnachtsgeschenk.

Echter Waldenburger „Benedictine“

Preisgekrönt auf allen Ausstellungen.

Stets vorräthig in Flaschen à M. 4.75 — M. 2.50 — M. 1.40 — 80 Pfg. und 40 Pfg. bei **R. Wechmann.**

12 Mal prämiirt, 1887 drei erste Preise: Leipzig, Dresden, Adelaide. 1888 Berlin Goldene Medaille.

D. R.-Patent Nr. 30894.

Cacao Lobeck

— absolut rein, sofort löslich, — nicht durch Soda oder Pottasche (holländische Art) sondern vermittelst patent. Dampfdruck-Verfahren löslich gemacht. Aerztlich bestens empfohlen, angefertigt unter steter chemischer Controle.

Fabrik von Lobeck & Co., Dresden, Königl. Sächs. Hoflieferanten.

Vorräthig bei Herrn **S. Proskauer,** Apotheker.

20 Jahre in einer Familie!

Ein Hausmittel, welches eine so lange Zeit stets vorrätig gehalten wird, bedarf keiner weiteren Empfehlung; es **muß** gut sein. Bei dem echten Anker-Pain-Expeller ist dies nachweislich der Fall. Ein weiterer Beweis dafür, daß dieses Mittel volles Vertrauen verdient, liegt wol darin, daß viele Kranke, nachdem sie andere pomphaft angepriesene Heilmittel versucht, **doch wieder zum altbewährten Pain-Expeller greifen.** Sie haben sich eben durch Vergleich davon überzeugt, daß dies Hausmittel sowol bei **Gicht, Rheumatismus** und **Gliederreißen,** als auch bei **Erkältungen, Kopf-, Zahn- und Rückenschmerzen, Seitenstichen** ꝛc. am sichersten hilft; meist verschwinden schon nach der ersten Einreibung die Schmerzen. Der billige Preis von 50 Pfg. bezw. 1 Mk. ermöglicht auch Unbemittelten die Anschaffung; man hüte sich jedoch vor schädlichen Nachahmungen und nehme nur Pain-Expeller mit der Marke „Anker“ als echt an. Vorrätig in den meisten Apotheken. — Haupt-Depot: Marien-Apotheke in Nürnberg. — Ärztliche Gutachten senden auf Wunsch: F. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt.

Ein Weihnachtsgeschenk für Jedermann!

Preis in 1 Band 15 M., in 2 Bänden 16 M.

MEYERS HAND-LEXIKON des allgem. Wissens

Vierte, gänzlich umgearbeitete Auflage.

Über 100 Bildertafeln, Kartenbeilagen etc.

Soeben erscheint in Groß-Lexikon-Format und deutscher Schrift:

Gibt in mehr als 70,000 Artikeln Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntnis und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, geschichtlichen Datum oder Zahl oder Thatsache augenblicklichen Bescheid.

Verlag des Bibliograph. Instituts in Leipzig.

40 wöchentliche Lieferungen zu je 30 Pf.

Bestellungen auf das soeben vollständig erschienene Werk nimmt an: **O. Opitz' Buchhandlung, Namslau.**

Auflage 352,000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erscheinen Uebersetzungen in zwölf fremden Sprachen.

Die Modenwelt. Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Monatlich zwei Nummern. Preis vierteljährlich Mk. 1.25. Jährlich erscheinen:

24 Nummern mit Toiletten und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zartere Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche ꝛc., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Vorzeichnungen für Weiß- und Buntstickerei, Namens-Chiffren ꝛc.

Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Probe-Nummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W, Potsdamer Str. 38; Wien I, Operngasse 3.

Täglich frische Giesmannsdorfer Preßhefe

empfiehlt **Hugo Banke,** vorm. **R. Gottschalk.**

Preiselbeeren, saure Gurken, neue Pflaumen

empfiehlt

Robert Hoffmann.

Christbaum-Confect!

(delicat im Geschmack und reizende Neuheiten für den Weihnachtsbaum)

1 Kiste enthält **ca. 440 Stück**, versende gegen **3 Mark** Nachnahme.

Kiste und Verpackung berechne nicht.

Wiederverkäufern sehr empfohlen.

Hugo Wiese, Dresden, Kaulbachstr. 33, I.

Schlittschuh

werden billig empfohlen durch

H. Gerlach,

Klosterstraße.

Mehrere echt nußbaumne 2thürige Schränke sowie **Vertcow's,** auch **kiefern, Nußbaum imittirt,** sowie **hellpolirte Kommoden, Glasschränke und Stühle** sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen bei

A. Knopp,

Tischlermeister.

Ein Knabe,

welcher Lust hat Fleischer zu werden, kann sich bald melden bei

Rädler,

Fleischermeister.

Ein auch zwei Knaben,

welche Lust haben **Schuhmacher** zu werden, können bald in die Lehre treten bei

Schuhmachermeister Schneeweiss,

Bahnhofstraße.

Ein Knabe,

der **Schuhmacher** werden will, kann bald oder später in die Lehre treten bei

Julius Kirchstein,

Schuhmachermeister in **Hönigern.**

---

2 verheirathete

Pferdeknechte

können sich zum Antritt **per 2. Januar 1889** melden auf

Dom. Hönigern.

Eine Wohnung

ist von Neujahr ab zu vermiethen bei

Joh. Ackermann,

Deutsch-Marchwitz.

Urtheile über Meyers Hand-Lexikon.

Hamburger Nachrichten:

Auch die neue Auflage zeigt, daß Meyers Hand-Lexikon seinen Ruhm, ein in seiner Art unübertroffenes Nachschlagebuch über das ganze menschliche Wissen zu sein, behält.

Deutsche Nationalliteratur,

hrsg. von Prof. J. Kürschner:

Wer liest, und sei es der große Gelehrte oder der simple Abonnent des bescheidensten Lokalblattes, hat allen Grund, sich den kleinen, allwissenden Berather (Meyers Hand-Lexikon) zuzulegen.

Ueber Land und Meer:

Wir können Meyers Hand-Lexikon als das beste, handlichste Nachschlagebuch empfehlen, das in keinem Hause, auf keinem Schreibtisch fehlen sollte.

Neue Preuß. (†) Zeitung:

Die Brauchbarkeit, Vollständigkeit und Zuverlässigkeit von Meyers Hand-Lexikon, diesem verkleinerten Konversations-Lexikon, sind notorisch.

Fränkischer Kurier:

Präzise Kürze, Zuverlässigkeit, Reichhaltigkeit sind nach wie vor die empfehlenden Eigenschaften von Meyers Hand-Lexikon.

Ein Blatt, das Jedem in der Familie viele Freude macht, unterhaltend und anregend wirkt, ist die in Berlin erscheinende **„Thierbörse."** Das Blatt ist zudem unglaublich billig; für nur 50 Pf. und wenn man es in die Wohnung gebracht haben will, 15 Pf. mehr, abonnirt man bei seiner nächsten Postanstalt. Für jeden Thierzüchter und Thierliebhaber ist die „Thierbörse" fast unentbehrlich. Wir empfehlen das Blatt als ein höchst originelles und amüsantes unseren Lesern zum Abonnement für das nächste Quartal angelegentlichst.

Kirchliche Nachrichten.

Namslau.

Am 4. Advent, Sonntag den 23. Dezember, predigen in hies. evang. Kirche:

A. **Deutsch:** Pastor Klaembt (Vorm. 8 Uhr).

B. Deutsch: Derselbe (Vorm. 10 Uhr).

Nachmittagsgottesdienst fällt aus.

Am heil. Abend, 5 Uhr: Pastor Nitransky.

Am I. hl. Christfest:

A. Polnisch: Pastor Nitransky.

B. Deutsch: Pastor Klaembt.

Nachm.: Pastor Nitransky.

Am II. hl. Christfest:

A. Polnisch: Pastor Nitransky.

B. Deutsch: Pastor Klaembt.

Nachm.: Pastor Klaembt.

Collecte für den Vicariats-Fond.

Freitag den 28. d. M. Vorm. 10 Uhr:

hl. Abendmahl: Pastor Nitransky.

Das evangelische Pfarramt.